

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/021/2018

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 17.05.2018

Zu Punkt 19.1: Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann

KA Roeloffs erläutert zunächst den Antrag der CDU-Fraktion auf „Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann“. Nach Auffassung seiner Fraktion stellt das Thema „Nachfolge“ generell ein großes Problem dar. Viele Unternehmer, die ihre Altersversorgung über den Verkauf ihres Unternehmens finanzieren wollen, haben große Schwierigkeiten, sowohl einen Käufer zu finden, als auch einen akzeptablen Übernahmepreis zu erzielen.

Grundsätzlich hält es die CDU-Fraktion für sinnvoll, zu prüfen, wie der derzeitige Status in der Abteilung „Wirtschaftsförderung“ aussieht und was zukünftig besser gemacht werden kann.

KA Jansen bedauert, dass die SPD-Fraktion aufgrund der Kurzfristigkeit der Aufnahme des Tagesordnungspunktes zeitlich nicht in der Lage war, sich mit den Inhalten intensiver auseinanderzusetzen. Grundsätzlich befürwortet er eine entsprechende Überprüfung.

KA Köster-Flashar unterstützt die Ausführungen von KA Jansen.

KA Köster befürwortet die Intention des Antrages. Er wünscht sich, dass die Analyse der Ist-Situation nicht an eine externe Firma vergeben wird, sondern dass vorhandene Institutionen einbezogen werden sollen.

Hr. Haase macht deutlich, dass er sich bereits seit knapp einem Jahr Gedanken zu diesem Thema macht. Er bekräftigt, dass die Verwaltung über keine Ressourcen verfügt, selber diese Prüfung durchzuführen. Nach seiner Meinung benötigt die Kreisverwaltung Mettmann externe Beratung, die sich schon an anderer Stelle mit den einzelnen Punkten aus der Vorlage auseinandergesetzt hat.

KA Roeloffs führt aus, dass ein Konzept zur strategischen Neuaufstellung nach einem bestimmten Schema funktioniert, nach dem verfahren wird. Er sieht die Notwendigkeit, die Prüfung durch externe Experten durchführen zu lassen.

In Absprache mit der CDU-Fraktion entfällt eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorschlag zu prüfen und über die Ergebnisse in einer kommenden Sitzung zu berichten.